

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Oesterreich-
Ungarn bei der Geschäftsstelle
bestellt
vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,80 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen 50 Pfg.
für Stellen-Angebote und -Gesuche
die Zeile 40 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu je
50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet
Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats
Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postcheck-Konto: 2561 Berlin
Bank-Konto:
J. J. Caro, Berlin N. 24, Monbijou-Platz 11

Herausgegeben von Carl Marfels
Berlin SW 63, Neuenburger Straße 8

Fernspr.: Amt Moritzplatz 12396 bis 12399
Telegramm-Adresse:
Uhrmacherzeitung, Berlin, Neuenburgerstr.

XXXX. Jahrgang

Berlin, 15. Mai 1916

Nummer 10

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Das dringendste Gebot der Stunde

Kollegen, nur noch einige Tage trennen uns von dem Zeitpunkt, an dem sich der Ring der vom Sperr-Ausschuß getroffenen Maßnahmen schließt. Es wird in allen Tageszeitungen, in den großen führenden Blättern der Hauptstädte, in den führenden Blättern aller Partei-Richtungen, in allen Provinz- und Kreisblättern, in den Berg-, Fluß-, Tal- und Grenzboten, die in so großer Zahl in Deutschland gelesen werden, eine Propaganda einsetzen, die würdig ist der großen Sache, der wir zum Siege verhelfen müssen. In wenigen Tagen weiß es jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau, daß in Deutschland Uhren verkauft werden, die auf der gleichen Drehbank entstanden sind, auf der die Kugeln und Granaten entstehen, denen Deutschlands Söhne zum Opfer fallen. Aber jeder wird dann auch wissen, daß es gleichwertige Uhren in Hülle und Fülle gibt, die von wirklich neutralen Fabrikanten in der neutralen Schweiz hergestellt werden und in denjenigen Geschäften erhältlich sind, deren Inhaber sich durch eine vom Sperr-Ausschuß ausgestellte Karte ausweisen können. Deutsche haben immer in schwereren Fällen treu zueinander gestanden; sie werden auch jetzt zusammenstehen und nicht dazu beitragen, Fabriken zu unterhalten, die bestrebt sind, unseren Bestand zu untergraben.

Eine Stockung darf im Uhrenhandel nicht eintreten, deshalb muß sich ein Jeder rechtzeitig die Ausweiskarte beschaffen; er erhält sie gegen Unterzeichnung der in der vorigen Nummer auf Seite 110 veröffentlichten Verpflichtung.

Jeder Deutsche muß es als seine Ehrenpflicht ansehen, Ware aus Munitionsfabriken nicht mehr zu kaufen und die Verbindungen mit solchen Firmen, denen der Nutzen des Geschäftes wertvoller ist als ihre nationale Ehre, unverzüglich abubrechen.

Zugleich sei hiermit an alle Innungen und Vereine die Bitte gerichtet, sich ebenfalls in den Dienst der nationalen Sache zu stellen und ihre Mitglieder zu veranlassen, den Beschlüssen des Sperr-Ausschusses beizutreten. Die für diese Zwecke nötigen Vordrucke sind vom unterzeichneten Sperr-Ausschuß jederzeit zu haben.

Die Ausweiskarten sind erforderlich für jeden Fabrikanten und seine Vertreter, denn der Grossist schützt sich vor Munitionsware, indem er sich von seinem Lieferanten den Ausweis vorlegen läßt; sie sind ferner erforderlich für jeden Grossisten und ebenfalls für jeden seiner Vertreter, denn der Kleinhändler ist nur dann gedeckt gegen den Vorwurf, Munitionsware zu führen, wenn er von einem Grossisten kauft, der im Besitze der Ausweiskarte ist; sie ist aber auch erforderlich für den Kleinhändler, der sich damit der Kundschaft gegenüber ausweist, die, das werden die nächsten Tage lehren, die Vorlegung fordern werden. Wir sind überzeugt, daß sich die deutsche Kollegenschaft ihrer Rechte, aber auch ihrer Pflichten dem Vaterlande gegenüber bewußt bleibt.

Berlin am 15. Mai 1916.

Deutscher Uhrmacher-Bund
Carl Marfels

Der Sperr-Ausschuß
Karl Mischke